



Protokoll der Generalversammlung des VBC Visp 2016

Datum: Freitag, 20. Mai 2016
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Restaurant Staldbach, Visp

Traktanden:

- 1) Begrüssung
- 2) Erstellen der Präsenzliste
- 3) Wahl der Stimmezähler/innen
- 4) Genehmigung des Protokolls der letzten GV
- 5) Tätigkeitsberichte
 - a. Präsidentin
 - b. J&S-Verantwortliche
 - c. 1. Liga, 2. Liga, 3. Liga, U17, U15, U13, U11, J&S-Kids, Wiwanni, Vispa, Hofji, Plauschgruppe
- 6) Kassa- und Revisorenbericht
- 7) Cupfinal 2016: Rückblick
- 8) Wahlen
- 9) Ehrungen und Verdankungen
- 10) Jahresprogramm 2016/2017
- 11) Verschiedenes

1) Begrüssung

Die Präsidentin Ottilie Küng eröffnet um 19:09 Uhr die Generalversammlung und begrüsst alle Anwesenden. Bei ihr sind zahlreiche Entschuldigungen eingegangen, die nicht einzeln abgelesen werden.

Die Einladung wurde fristgerecht per E-Mail versandt oder verteilt. Ausserdem war sie auf der Website zu finden. Es gingen keine Anträge ein.

2) Erstellen der Präsenzliste

Die Präsenzliste zirkuliert, damit sich alle Anwesenden eintragen können. Anwesend sind 48 Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder sowie sechs Vorstandsmitglieder. Dies entspricht einem absoluten Mehr von 25 Stimmen.

3) Wahl der Stimmezähler/innen

Angela Williner und Laura Vitetta werden von der Präsidentin als Stimmezählerinnen vorgeschlagen. Diese werden von der Generalversammlung mit Applaus bestätigt.

4) Genehmigung des Protokolls der letzten GV

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung mit den dazugehörigen Tätigkeitsberichten konnte auf der Website eingesehen oder bei der Aktuarin verlangt werden. Auf das Vorlesen des Protokolls wird aus diesem Grund verzichtet. Das letztjährige GV-Protokoll wird von der Versammlung angenommen und mit Applaus bestätigt.

5) Tätigkeitsberichte

Die Jahresberichte werden von den verantwortlichen Personen oder ihren Vertreterinnen oder Vertretern vorgelesen. Alle Berichte wurden der Aktuarin bereits im Vorfeld per E-Mail zugestellt und sind im Anhang dieses Protokolls zu finden.

6) Kassa- und Revisorenbericht

Die Kassierin Ines Imboden stellt den Kassabericht vor. Der VBC Visp schliesst das Vereinsjahr mit einem Vereinsvermögen von Fr. 47'190.83 ab. Das sind Fr. 5'679.55 mehr als Ende letzte Saison.

Ines Imboden geht auf ein paar Posten genauer ein. Sie betont, dass das Ergebnis des Turniers nicht zufriedenstellend gewesen sei und man dessen Konzept (v.a. die Kantine) überdenken müsse.

Sie zeigt ausserdem anhand der Kostenübersicht für das 1.-Liga-Team, dass dieses sich dank Sponsorenbeiträgen praktisch selber finanzieren kann. Dies solle die Vorurteile widerlegen, der ganze Verein müsse für die erste Mannschaft arbeiten und Gelder einholen.

Die Jahresrechnung wurde von den Revisoren Martina Budimir und Karin Gundi geprüft. Diese bescheinigen eine ordnungsgemässe Buchführung und beantragen, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Die Anwesenden leisten diesen Anträgen mit Applaus Folge.

7) Cupfinal 2016: Rückblick

Dajana blickt kurz auf den Walliser Cupfinal-Tag am 9. April 2016 zurück. Das OK habe viel Arbeit und Herzblut in das Projekt gesteckt. Alles sei gut abgelaufen, die genauen Zahlen seien jedoch noch nicht bekannt. Es sei schön gewesen, dass das Damenfinal rund 400 Zuschauerinnen und Zuschauer anzulocken vermochte.

Schliesslich bedankt sich Dajana bei allen Vereinsmitgliedern, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben. Alena Anthamatten hat die meisten Gönnerbeiträge gesammelt und erhält dafür ein Geschenk.

8) Wahlen

Die Hallen- und Logistikverantwortlichen Bozana und Biljana Vilic werden aus dem Vorstand ausscheiden. Martina Budimir hat sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Sie wird per Applaus als neues Vorstandsmitglied bestätigt.



Auch die restlichen Vorstandsmitglieder werden mit Applaus in ihren Ämtern bestätigt. Die Präsidentin schlägt danach einen etwas ernsteren Ton an und mahnt, dass im nächsten Jahr die Posten der Präsidentin und der Aktuarin neu zu besetzen sind. Sie appelliert an alle, die schon länger im Verein sind und sich bis anhin nur wenig engagiert haben, auch mal die Initiative zu ergreifen und dem Verein etwas zurückzugeben. Ansonsten werde der VBC Visp nach der GV im Mai 2017 führungslos und ohne Aktuarin sein, was negative Konsequenzen für alle habe, weil dadurch die Trainings, Spiele usw. nicht mehr organisiert würden. Freiwillige sollen sich melden, da sie so die Möglichkeiten hätten, während dieses Jahres bereits auf die Aufgabe vorbereitet zu werden.

Simone Ebener wird ihren Posten als J&S-Verantwortliche auf das nächste Jahr hin abgeben. Neu wird Melanie Wyrer diese Funktion übernehmen. Simone wird sie darauf vorbereiten.

Carmen Gasser wird weiterhin für die internen Mannschaften verantwortlich sein. Tamara Zeiter wird nicht mehr als Presseverantwortliche für den WB tätig sein. Diese Aufgabe wird künftig vereinsextern von Jonas Schnidrig ausgeübt.

Als erste Revisorin rückt Karin Gundi nach; als zweite Revisorin stellt sich Sarah Stöpfer zur Verfügung. Die verschiedenen Ämter werden von der Generalversammlung mit Applaus bestätigt.

Als Dank für das Geleistete beantragt die Präsidentin, Bozana und Biljana Vilic zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Die Versammlung heisst diesen Antrag mit Applaus gut.

9) Ehrungen und Verdankungen

Geehrt werden das 2.-Liga-Team für den VS-Meistertitel und den Cupfinaleinzug, die U13 für den VS-Meistertitel und den 7. Rang an den Schweizer Meisterschaften, die Juniorinnen Visp/Eyholz für ihren Cupsieg, Wiwanni für den Sieg in der Gruppe A der internen Meisterschaft und den SVKT-Cupsieg, Hofji für den B-Meistertitel und den Aufstieg sowie Vispa für den 2. Rang in der Gruppe D und den Aufstieg. Eine herzliche Gratulation geht an Alexandra Lorenz für die Natinomination und das neue Engagement bei Aesch. Eine Flasche Wein als Dank erhalten die Mitglieder des Vorstands und des Cupfinal-OKs, die Trainerinnen und Trainer, Schiedsrichterinnen, die J&S-Verantwortliche, die Presseverantwortliche, die Verantwortliche für die internen Teams und der Website-Verantwortliche / Fotograf.

10) Jahresprogramm 2016 / 2017

Das Jahresprogramm für die nächste Saison wurde bereits mit der GV-Einladung mitgeschickt. Zur Erinnerung:

Jasskarten-Turnier:	Dienstag, 24. Mai 2016, ab 19 Uhr in der BFO
Herbstturnier:	17. und 18. September 2016 (Sponsorensuche: Hofji)
Mixed-Turnier:	Anfang Mai 2017
NLB-Turnier:	2. Oktober 2016
Vereinsanlass 2016/2017:	organisiert von Wiwanni
GV 2017:	im Mai 2017



Änderungen des Jahresprogramms werden laufend auf der Website publiziert. Nähere Informationen zu den jeweiligen Anlässen werden zu gegebener Zeit an die Teamverantwortlichen abgegeben.

11) Verschiedenes

Die Präsidentin gibt noch ein paar wichtige Informationen bekannt.

Neuer Vereinssponsor

Mobilier ist der neue Vereinssponsor des VBC Visp und wird uns über die nächsten drei Jahre jeweils mit einem grosszügigen Beitrag unterstützen. Deshalb sollten die Vereinsmitglieder beim Abschluss einer (neuen) Versicherung auch die Angebote der Mobilier berücksichtigen.

Teamlisten, Anwesenheitskontrolle und Fotos

Die Teamlisten werden im Excel erstellt (siehe Vorlage Tili) und müssen laufend aktualisiert werden. Die Angabe einer E-Mail-Adresse ist zwingend für das Bestellen einer Lizenz.

Die Teamverantwortlichen oder Trainer/innen von Juniorinnen- und Ligateams sind verpflichtet, eine Anwesenheitskontrolle bei Trainings und Spielen durchzuführen. Die ausgefüllte Liste muss an Weihnachten und Ende der Saison (bis spätestens Mitte Juni) an Melanie Wyer (meliwyer@hotmail.com) oder Simone Ebner (ebis66@hotmail.com) geschickt werden.

Jedes Team soll ausserdem Stefan Lorenz kontaktieren (079 389 06 67; lorenz65@bluewin.ch), um Team- und Portraitfotos machen zu lassen.

Ein- und Austritte, Passivmitgliedschaft

Bei Ein- und Austritten – auch während der Saison (!) – muss dies unverzüglich der Präsidentin mitgeteilt und die Teamliste aktualisiert werden. Es besteht die Möglichkeit, gegen einen kleinen Beitrag (Fr. 30.–) Passivmitglied zu bleiben und weiterhin an den diversen Vereinsaktivitäten (z.B. GV) teilzunehmen. Wer ganz austreten möchte, muss dies offiziell der Präsidentin (079 689 44 34; o.kueng@bluewin.ch) melden.

Eine Presseverantwortliche pro Team

Jedes Team bestimmt eine Presseverantwortliche, die dann jeweils kurze Berichte und Fotos an folgende Personen schickt:

- an Stefan Lorenz (lorenz65@bluewin.ch) für unsere Website und Facebook-Seite
- an Jonas Schnidrig (jonas.schnidrig@outlook.com) für den WB

Patenteams

Jede Liga-Mannschaft erhält ein U-Team zugewiesen, das bei Bedarf unterstützt wird (z.B. bei Turnieren, Fansupport bei Heimspielen). Hier die Paarungen: F1-U17/U15, F2-U19 evtl. U13/U11.

Hallenreservierungen, Spielverschiebungen und Trainingsausfälle

Neu ist Martina Budimir (079 710 21 92; martinabudimir91@gmail.com) für die Hallenreservierungen zuständig. Wer ein Spiel verschiebt, muss die Hallenverantwortliche (Martina) sowie die Schiedsrichter, die Schreiberin und die Zählerin unverzüglich darüber informieren. Sind Letztere am neuen Datum aus triftigen Gründen verhindert, muss das Team selber Ersatz suchen. Bussen für willkürliche Spielverschiebungen werden nicht vom Verein übernommen.

Trainingsausfälle müssen dem jeweils zuständigen Abwart gemeldet werden.



Schreiberinnen

Jedes Team bestimmt eine Person, die jeweils eine Woche vor dem Spiel mit der eingeteilten Schreiberin und Zählerin Kontakt aufnimmt. Ist jemand verhindert, muss er selber Ersatz suchen und den Teamverantwortlichen darüber informieren, wer für ihn einspringt.

Alle Personen mit Schreiberausweis werden eingeteilt. Im Herbst wird wieder ein Schreiberkurs stattfinden. Dieser ist für alle Spielerinnen obligatorisch, die auf der U17-Stufe oder höher spielen und keinen Schreiberausweis besitzen. Teilnehmen sollen auch jene, die eine Auffrischung der Kenntnisse brauchen.

Schiedsrichter/innen für die Spiele der internen Teams

Es sollen externe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter und nicht unbedingt Spielerinnen der Ligateams angefragt werden.

Einzahlung der Mitgliederbeiträge und Lizenzgebühren

Die Kassaverantwortlichen der Teams sammeln Anfang Saison die Mitgliederbeiträge und Lizenzgebühren ein und überweisen diese auf das Vereinskonto (Raffaellenbank Region Visp, IBAN: CH57 8055 3000 0026 7224 7, PC: 19-2517-3, BC-Nr.: 80553). Sie sollen die Zahlungen regelmässig kontrollieren und dafür sorgen, dass die Frist eingehalten wird.

Hallensituation

Die Neue Turnhalle wird aufgrund von Renovationsarbeiten Anfang August geschlossen. Dies wird natürlich zu Engpässen führen. Die Gemeinde wird die Koordination übernehmen, damit der Betrieb möglichst weiterlaufen kann. Derzeit können noch keine Trainingszeiten bekannt gegeben werden.

Damit schliesst die Präsidentin – wie angekündigt – um 20:22 Uhr die Generalversammlung und wünscht allen noch einen gemütlichen Abend.

Die Protokollführerin:

Dajana Abgottspon



Anhang: Tätigkeitsberichte 2015 / 2016

Bericht der Präsidentin | Saison 2015/2016

Es freut mich, dass es heute wieder so viele an die GV geschafft haben.

Denn es ist für mich eine schöne Gelegenheit, einen Rückblick auf die geleistete Arbeit von unseren Vorstandsmitgliedern, Trainern und Verantwortlichen zu werfen, und auch ein Dankeschön an alle, die sich freiwillig für diverse Anlässe melden. Denn ohne die ginge gar nichts.

Es ist uns auch gelungen, einen Vereinssponsor zu finden, und zwar die Mobiliar-Versicherung. Das ist in der heutigen Zeit nicht so einfach. Deshalb würde ich euch bitten, dass ihr, wenn ihr mal eine Versicherung benötigt, der Mobiliar auch eine Chance gebt und eine Offerte anfertigen lässt.

So können wir wieder auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Weitere Details werden wir dann in den Berichten hören.

Auf das Übrige werde ich im Verlauf der GV eingehen, wie und was noch besser funktionieren kann oder geändert wird.

Und wer Fragen an mich hat, wie viele Sitzungen und Abende wir für den VBC eingesetzt haben, kann nach der GV gerne zu mir kommen.

Otilie Küng



Bericht der J&S-Verantwortlichen | Saison 2015/2016

Liebe Volleyballerinnen und Volleyballer, liebe Leiter, Schiedsrichter und Vorstandsmitglieder
Wie jedes Jahr möchte ich mich zuerst bei allen freiwilligen Helfern bedanken, die eine Volleyballsaison ermöglichen: Chauffeuren, Hallenchefs, Schiedsrichter oder Kantinenhelfer. Ebenfalls bedanken möchte ich mich für die Unterstützung vom Vorstand. Ein besonderes Merci möchte ich aber allen Leiterinnen und Leitern aussprechen, die sich während unzähligen Stunden um unseren volleyballerischen Nachwuchs gekümmert haben und dabei massgeblich am Erfolg des VBC Visp beteiligt sind.

Einige Leistungen unserer Teams möchte ich auch dieses Jahr wieder hervorheben:

- 1) Die U13 unter der Leitung von Eliane Wenger und Chiara Julen durften als Walliser Meister an die Schweizer Meisterschaft und schaffen es dort auf den hervorragenden 7. Platz!
- 2) Die 2. Liga trainiert von Marc-Antoine Boccali durfte sich nach einer spannenden Saison als Walliser Meister feiern lassen.
- 3) Auch unsere 1. Liga darf auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken und verpasst nur ganz knapp den Einzug in die Playoff-Spiele.
- 4) Besonders hervorheben möchte ich dieses Jahr auch das Organisationskomitee des diesjährigen Cupfinals in Visp. Sie alle haben mit viel Aufwand und Schweiß ein grossartiges Volleyballfest organisiert, bei dem der VBC Visp gleich mit zwei Teams vertreten war. Es war eine Freude vor einer derartigen Kulisse zu spielen! Das Juniorenteam aus Spielerinnen von Visp und Eyholz durfte sich schliesslich Juniorinnen-Cupsieger 2016 nennen!

Ihnen allen bitte einen herzlichen Applaus.

Abgänge und Verdankungen und Aufruf

Auf nächste Saison hin wird uns nach 5-jähriger Tätigkeit beim VBC Visp unser Stano Nota Richtung Heimat verlassen. Durch seine unermüdliche Arbeit und seinen grossen Einsatz hat der VBC Visp heute eine 1.-Liga-Spitzenmannschaft. Was noch vor ein paar Jahren nur ein weit entferntes Ziel war, hat er innerhalb von 5 Jahren erschaffen. Die eine oder andere Spielerin hat oder wird es durch seine Ausbildung sogar in noch höhere Spielklassen schaffen. Vielen Dank Stano! Wir werden dich vermissen.

Aber auch dieses Jahr möchte ich festhalten, dass wir immer wieder auf der Suche nach neuen Trainern sind. Ich weiss, dass es eine grosse Verpflichtung ist, jede Woche zur gleichen Zeit ein Training zu geben. Es ist aber auch eine Arbeit, die erfüllt, und viele Kinder sind sehr dankbar dafür, dass sie Volleyball spielen dürfen; wie dieser Brief beweist, den ich vor einigen Jahren von einem Mädchen erhalten habe.

Ich möchte euch also dazu animieren, euch ebenfalls zu engagieren. Interessierte dürfen sich jederzeit bei mir melden. Ich bin froh um jeden freiwilligen Helfer.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Simone Ebener



Bericht der 1. Liga | Saison 2015/2016

Unsere Vorbereitung begann mit dem alljährlichen Trainingslager im Olympica in Gamsen. Nach einem intensiven Lager ging die Vorbereitung mit wöchentlich zwei Trainings weiter. Da kein Nati-B-Turnier zustande kam, haben wir einen Trainingsmatch gegen die Nati B aus Münsingen gespielt. Wir konnten dort unsere Leistung abrufen und haben gewonnen.

Mit einem positiven Gefühl und mit dem Gedanken, dass wir gegen ein Nati-B-Team gewinnen konnten, starteten wir Mitte Oktober in die Saison. Doch das erste Heimspiel holte uns auf den Boden der Tatsachen zurück, wir verloren zu Hause 1:3 gegen Murten, eine erste grosse Enttäuschung.

Nach dem schlechten Saisonstart konnten wir uns wieder fokussieren und in den folgenden Wochen unsere Leistungen verbessern. Das Walliser Derby gegen Sitten konnten wir diese Saison endlich wieder für uns entscheiden. Weitere 3 wichtige Punkte sicherten wir uns zu Hause gegen Ecublens. Der 3:2-Sieg gegen den Tabellenersten Cheseaux war ein Highlight dieser Saison. Es war sehr motivierend vor so vielen Zuschauern in einer tollen Atmosphäre zu spielen.

In die Rückrunde starteten wir gut, doch das zweite Derby gegen Sitten verloren wir auswärts knapp mit 3:2. Am 17. Januar bestritten wir mit der 1. Liga die U23-Qualifikation. Leider konnten wir unsere Leistung nicht wie gewünscht abrufen und schieden aus. Wir hatten uns mehr erhofft und waren enttäuscht von uns selbst. Ein weiterer ausschlaggebender Punkt war ein Forfaitsieg gegen Düdingen. Wir waren in der Endphase der Saison und kämpften um einen Playoff-Platz. Der Forfaitsieg brachte uns aus dem Rhythmus und eine Woche später verloren wir das wichtigste Spiel in der Saison in Ecublens. Mit einem Sieg hätten wir uns den zweiten Platz sichern können und hätten die Playoffs bestritten. In den zwei letzten Spielen konnten wir nicht mehr überzeugen. Gegen Fully erzwangen wir nur einen knappen 3:2-Sieg zu Hause. Das letzte Spiel auswärts in Cheseaux verloren wir mit 3:0.

Die Playoffs nicht erreicht zu haben, war enttäuschend, doch für uns war klar, dass uns gegen Schluss die unnötig verspielten Punkte gegen Fully, Murten und Sitten fehlten, um den zweiten Platz zu halten. Auch die Punkte der Direktentscheidung gegen Ecublens fehlten uns am Ende.

Es war eine gute Saison, aber auch bitter, die Playoffs so knapp zu verpassen. Aber wie nach jeder Saison sind wir wieder um ein paar Erfahrungen reicher und reifer geworden.

Julia Müller



Bericht der 2. Liga | Saison 2015/2016

Mit dem einen oder anderen Neuzugang und unter der frischen, fachmännischen Leitung von Marco Boccali starteten wir mit viel Freude und hohen Ansprüchen an uns selbst in die Saison 2015/16. Schon zu Beginn der Meisterschaft waren wir uns bewusst, dass es höchstwahrscheinlich die Letzte in dieser Konstellation sein wird. Deshalb auch der riesige Ansporn, den gemeinsamen Traum vom Double zu verwirklichen.

Insgesamt gewannen wir in der Meisterschaft 16 aus 18 Spielen. Zum einen mussten wir uns in der Vorrunde mit 3:1 gegen Lalden und zum anderen mit 3:2 knapp gegen Eyholz geschlagen geben. Nichtsdestotrotz verloren wir unser hochgestecktes Ziel nie aus den Augen und setzten nach der Winterpause nochmals alles daran, um dieses dann auch zu verwirklichen.

Schlussendlich standen wir am Ende der Saison zwar mit dem Meistertitel, nicht aber mit dem Cupsieg dar. Wir schauen daher einerseits mit einem lachenden und andererseits mit einem weinenden Auge auf unsere Saison zurück – und diejenigen von uns, die dem VBC Visp noch erhalten bleiben, die haben ja noch lange nicht ausgeträumt.

Tamara Zeiter



Bericht der 3. Liga | Saison 2015/2016

In der Saison 2015/16 sind wir mit insgesamt 13 Spielerinnen und 2 Trainings pro Woche in die Vorbereitung gestartet. 2 Spielerinnen haben uns noch vor dem Saisonstart aus privaten Gründen verlassen. Von den restlichen 11 waren 6 ehemalige Spielerinnen von der U23 Eyholz und 5 von der U17 Visp.

Das Niveau der gemischten Mannschaft war sehr unterschiedlich. Deshalb war es anfangs nicht immer leicht, die beiden Mannschaften zu kombinieren. Aber mit einer guten Vorbereitung zusammen mit Brigitte Albrecht konnten wir die beiden Mannschaften gut vereinen.

Den ersten Test konnten wir am Visper Volleyballturnier durchführen. Hier war für uns höchste Priorität, dass die Mannschaft lernt, miteinander zu spielen und das (für einige neue) System zu trainieren. Wir beendeten das Turnier im guten Mittelfeld der Rangliste.

Kurz nachdem die Saison gestartet war, wechselte Brigitte Albrecht zur 2. Liga. Als neue Trainerinnen begleiteten Tilli und ich die Mannschaft. Die Saison schlossen wir auf dem 9. Rang ab. Wir hatten einige Ausfälle und viele Abwesenheiten von Spielerinnen während der Saison. Daher waren die Trainingsgestaltung und die Matchsituation nicht einfach.

Diese Mannschaft wird es in dieser Konstellation im nächsten Jahr nicht mehr geben, da einige Spielerinnen aufgrund von Studium etc. dem Volleyball passen müssen. Andere werden in einer anderen Mannschaft spielen.

Danke an Corinne und Nadja Schnydrig für die Trainingsaushilfen. Danke an die Schreiber und an alle, die unsere Mannschaft während der Saison unterstützt haben, sei es als Fahrdienst in die Trainings und Matches oder einfach nur als Zuschauer.

Petra In-Albon



Bericht der U17 | Saison 2015/2016

Wir starteten die Saison 2015/16 mit sechs ehemaligen U17-Spielerinnen und drei Neuzugängen der U15. Um nicht nur mit neun Spielerinnen dazustehen, gaben wir zwei Volleyballspielerinnen des VBC Raron, die auch schon ihre eigenen Erfahrungen gesammelt in der U17 hatten, die Chance, unser Team zu verstärken.

Vanessa, Julia und ich wussten, dass eine harte Saison auf uns zukommen würde. Ein zusammengewürfeltes Team – und jede mit ihren eigenen Stärken und Schwächen. Das Ziel war es, den Teamgeist zu stärken und aus jeder Spielerin ihr Talent "herauszukitzeln". Die Mädchen waren sehr motiviert und konnten Einiges mitnehmen.

Dies zeigte sich auch an den Turnieren. Wir konnten gut mithalten und haben stets bewiesen, dass auch ein "Patchwork"-Team sehr gut harmonieren kann.

Wir landeten schlussendlich auf dem 4. Rang, knapp hinter Lalden, Ried-Brig und Zermatt.

Zurückblickend war es eine gute Saison. Wir sind zufrieden mit den Fortschritten, die die Girls gemacht haben.

Wir danken an dieser Stelle Tilli und der F2 Eyholz, welche uns immer unterstützt haben, wenn Nessi, Juli und ich aus volleyballtechnischen Gründen verhindert waren. ☺

Sarah Stöpfer



Bericht der U15 | Saison 2015/2016

Wir haben mit dem Training Ende August angefangen, und es war für die meisten ein kleiner Schock, dass das Training auf Französisch war. Aber es dauerte nicht lange und sie haben sich daran gewöhnt.

Und so war auch schon Zeit für das erste Turnier, in dem wir uns gut geschlagen haben. Da möchte ich mich auch bei der 2. Liga bedanken für ihre Hilfe an den Turnieren.

Leider haben wir uns nur knapp nicht für die Walliser Meisterschaft qualifiziert.

Aber da eine Mannschaft sich zurückzog, konnten wir doch noch an die Walliser Meisterschaft und schlugen uns dort nicht schlecht. Am Ende erreichten wir den 6. Platz.

Die Mädchen haben die ganze Saison grossen Einsatz gezeigt, was man Ende Saison auch gesehen hat.

Da möchte ich mich bei Marco bedanken.

Tili Küng



Bericht der U13 | Saison 2015/2016

Mit 13 Mädchen sind wir in die Saison gestartet. Die Girls waren sehr motiviert und es bereitete uns grosse Freude, mit ihnen zusammen die Grundtechnik zu vertiefen. Ende November stand dann das erste Turnier auf dem Programm. Die Turniere fanden in Mörel, St. Niklaus, Ried-Brig und Visp statt. Wir waren zufrieden mit der spielerischen Leistung unserer Girls.

Der spielerische Fortschritt war vor allem bei der 2. Mannschaft von Turnier zu Turnier gigantisch. Sie hatten ja auch noch nicht so viel Spielerfahrung. Nach unserem Heim-Turnier und somit letzten Turnier erreichten wir mit unseren zwei Mannschaften die Rangierungen 1 und 6 von insgesamt 13 Mannschaften. Mit diesem Ergebnis waren wir sehr zufrieden.

Zum Glück konnten wir auf die Eltern der Spielerinnen und auf Helfer aus den anderen Teams des VBC Visp und unserem Familienkreis zählen, die uns während der ganzen Saison tatkräftig zur Seite standen. Herzlichen Dank allen! Einen herzlichen Dank auch an Sophia und Edona, die uns bei den Auswärtsturnieren unterstützten, an die erste und zweite Liga fürs Aufstellen beim Heimturnier und Celine In-Albon und Celine Wenger der U15, die den ganzen Tag Hallenchef machten.

Für Visp 1 bedeutete dies die Teilnahme an der Walliser Meisterschaft in Martinach. Für uns kam es nicht ganz so überraschend, da die jungen Visperinnen in den ganzen vier Turnieren nur einen einzigen Satz abgaben. An der Walliser Meisterschaft kam es noch besser, denn die Mädchen gewannen jeden Match 2.0. Die Freude über diesen ersten Rang war riesengross, da wir somit das Ticket für die Schweizer Meisterschaft in Sarnen in der Tasche hatten.

Unser Vorsatz für die Schweizer Meisterschaft war es, mit viel Freude zu spielen und unser bestes Volleyball zu zeigen. Wir versuchten den Mädchen auch klar zu machen, dass das Niveau an der SM beträchtlich höher sein wird und sie das Saisonziel mit der Qualifikation bereits erreicht hätten. Wir trainierten tapfer weiter und reisten Ende April nach Sarnen an die SM. Mit viel Freude und Aufregung starteten die Mädels am Samstag ins Turnier und die Überraschung war riesig, da wir an diesem Tag 5 Siege holten. So spielten die Visperinnen am Sonntag um Platz 1-8. Der erste Gegner war Cheseaux, wo man sich klar geschlagen geben musste. Doch gegen Servette wurde es knapp und wir verloren den 3. Satz 13:15. Also hiess es noch einen Sieg zu holen, um sich den 7. Rang zu sichern, doch auch Basel wehrte sich. Aber die Visperinnen behielten die Nerven und sicherten sich den wohlverdienten 7. Rang von 24 teilnehmenden Mannschaften. Es war für die Trainerinnen und Spielerinnen eine tolle Erfahrung und wir hatten viel Spass.

Herzlichen Dank an den ganzen Club und an alle, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben, an die technische Leiterin Simone, die immer versucht, das Bestmögliche zu tun, an unsere Präsidentin Tilli und an den ganzen Vorstand.

In der nächsten Saison wird die Hälfte der Spielerinnen von uns weiterziehen. Wir wünschen ihnen alles Gute in der U15.

Julen Chiara und Wenger Eliane



Bericht der U11 | Saison 2015/2016

Riana und ich haben diese Saison die hochmotivierten Nachwuchsvolleyballerinnen trainieren dürfen. Diese waren von Anfang an voll dabei und hatten Freude in den Trainings.

Aufgrund der anderen Mannschaft und der ungleichen Anzahl Spielerinnen in den beiden Teams, haben wir beschlossen, dass unsere Mädchen noch nicht an den Turnieren teilnehmen werden.

Doch die Mädels liessen sich nicht hinunterziehen und kamen weiterhin fleissig ins Training. Jeden Donnerstag nach der Schule trainierten wir zusammen Volleyball oder vergnügten uns mit verschiedenen Spielen.

Zum krönenden Abschluss dieser unterhaltsamen Saison gingen wir ins Olympica bowlen und gönnten uns danach eine leckere Pizza.

Rahel und Riana



Bericht der Kids | Saison 2015/2016

Mit einer Truppe voller motivierter Mädchen bin ich in eine neue Saison gestartet. Die Nachfrage, ins Team zu kommen, war riesig. Am Anfang musste ich sogar einige auf eine Warteliste setzen. Doch da es schon früh einige Änderungen im Team gab, weil 5 in die höhere Mannschaft aufgestiegen sind, konnten wir die Kids von der Warteliste auch noch in unserem Team integrieren. Schlussendlich habe ich die Saison mit 14 Mädchen in Angriff genommen.

Schon in den ersten Trainings konnte ich enorme Unterschiede feststellen: Sicher auf der einen Seite wegen des grossen Altersunterschieds, aber auf der anderen Seite auch wegen des Könnens. Doch im Endeffekt konnte ich jedes einzelne Mädchen fördern, indem es verschiedene Aufgaben im Team übernahm.

Durch langsames Herantasten konnten wir sogar die ersten Volleyballmatches spielen. Wir spannten das Netz auf halbe Höhe und spielten immer 3 gegen 3.

Wir hatten alle zusammen sehr viel Spass und ich bin überzeugt, dass die Kids ihren Weg an die Spitze finden werden.

Somit wünsche ich unseren Jüngsten alles Gute für ihre Zukunft.

Michèle



Bericht Wiwanni | Saison 2015/2016

Traditionsgemäss mit dem Schulanfang begannen auch unsere Trainings wieder. Im September fuhren wir nach Arbon und konnten dort den Titel des SVKT-Cups erfolgreich verteidigen. Eine Woche später folgte der Startschuss für die interne Meisterschaft. Auch dieses Jahr hatten wir den Schwangerschaftsvirus in unserer Mannschaft. Am Ende der Meisterschaft belegten wir den 1. Rang und wurden zum 6-mal interner Meister. Wir hatten ein erfolgreiches und lustiges Jahr. Ich danke Wolfgang für die tollen Trainings und allen Spielerinnen für ihren tollen Einsatz. Im Walliser-Cup schieden wir in der ersten Runde gegen den Cup-Sieger Fully aus. Ich wünsche allen eine schöne und erholsame Sommerpause.

Carmen Gasser



Bericht Hofji | Saison 2015/2016

Wir haben eine sehr gute Saison hinter uns, es ging nur ein Match verloren. Deshalb schliessen wir in der Gruppe B auf dem ersten Platz ab und steigen in der nächsten Saison in die Gruppe A auf.

Ein riesengrosses Dankeschön geht an dieser Stelle an unsere Trainerin Michaela, die es auch diese Saison wieder geschafft hat, dass wir als Mannschaft sehr gut zusammengefunden haben.

Im Moment sind wir noch auf der Suche nach zwei bis drei starken Spielerinnen, die unsere Mannschaft in der kommenden Saison ergänzen möchten.

Auch in diesem Sommer werden wir uns wieder regelmässig zum Beachen treffen.

Vielen Dank und eine gute Zeit wünscht

Gesa Benkel



Bericht Vispa | Saison 2015/2016

Im August starteten wir mit 14 Spielerinnen in die Saison. Sandrine und Rahel trainierten bereits ab April 2015 mit uns, Stefanie kam im August neu dazu.

Dank dieser spielerischen Verstärkung konnten wir 9 von 12 Spielen gewinnen und schaffen damit den Aufstieg in die Gruppe C.

Jede Spielerin gestaltete während der Saison einige Trainings, somit profitierten wir jeweils von abwechslungsreichen Trainings. Vielen Dank an alle für das Engagement.

Nachdem wir viele Jahre kaum verletzte Spielerinnen hatten, traf es in dieser Saison mehrere Kolleginnen, hoffentlich sind sie bald wieder fit und im August wieder mit dabei.

Seit Anfang März trainiert auch Kunga mit uns.

Herzlichen Dank an unseren Captain Eliane, an Sandrine und Rahel fürs Coaching und alle Spielerinnen für die gute Kollegialität.

Vielen Dank an den Vorstand für die grosse Arbeit und die Unterstützung.

Mit sportlichen Grüßen für Vispa

Susanne Wimmersberger



Bericht der Plauschgruppe | Saison 2015/2016

Nach den Herbstferien starten wir unsere Saison. Bis jetzt konnten wir 2 volle Stunden spielen, was sich wohl nächstes Jahr ändern wird. Mit den Plauschgruppen von Baltschieder, Brig-Glis und Lalden treffen wir uns ab und zu zu einem Match, der in einer gemütlichen Runde endet! Der Ehrgeiz des Sieges darf aber nicht fehlen. Am 1. Juni schliessen wir unsere Saison mit einer Wanderung ab.

Wir gratulieren allen Mannschaften zum erreichten Erfolg und wünschen allen Anwesenden einen gemütlichen Abend!

Elisabeth Weissbrodt